



IPA Dichtungsschlämme

Zementgebundene gebrauchsfertige Dichtungsschlämme

Produktbeschreibung:

IPA-Dichtungsschlämme ist ein zementgebundenes Flächenabdichtungsmittel zur Abdichtung gegen Erdfeuchtigkeit und Druckwasser mit Tiefenwirkung. Mit entsprechender Auftragsstärke kann die IPA-Dichtungsschlämme auch als Druckwasserdichtung eingesetzt werden. Die IPA-Dichtungsschlämme ist dicht und resistent insbesondere gegen aggressive Wässer.

IPA-Dichtungsschlämme haftet auf nahezu allen gereinigten mineralischen Untergründen hervorragend. Durch die hohe Biegezugfestigkeit ist die Rissgefahr bei IPA -Dichtungsschlämme stark reduziert. In Verbindung mit der Verkieselungslösung DURIPAL erzielt man mit der IPA Dichtungsschlämme eine große Tiefenwirkung, die bauschädlichen Salze werden durch dieses Verfahren verkapselt.

Anwendungsgebiete:

IPA Dichtungsschlämme ist ein gebrauchsfertiges, hydraulisch abbindendes Oberflächendichtungsmittel. Es dient zur Abdichtung gegen Druckwasser und Feuchtigkeit für Neu- und Altbauten, im Innen- und Außenbereich, in Feuchträumen, Schwimmbädern, Wasserbehältern, Tiefgaragen, Tunneln, Schächten und ähnlichem. Es wird als nachträgliche Abdichtung von Kellern, Stützmauern, Klärgruben usw. eingesetzt.

Wirkungsweise (Eigenschaften):

IPA-Dichtungsschlämme härtet zu einer wasserundurchlässigen Flächenabdichtung aus. IPA-Dichtungsschlämme ist physiologisch unbedenklich und kann auch im Trinkwasserbereich eingesetzt werden.

Prüfzeugnisse:

Untersuchungsbericht Nr. 7931 der Technischen Universität München. Gutachten des Staatlichen Hygieneinstitutes der Freien Hansestadt Bremen zum bakteriologischen Verhalten von IPA Dichtungsschlämme. Untersuchungsbericht der eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt (EMPA) zur Trinkwasser- verträglichkeit von IPA Dichtungsschlämme.

Technische Daten:

Materialbasis: Pulver:	mineralische Bindemittel Zuschläge und Dichtungszusätze
Aussehen:	hellgrau
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten
Festigkeiten (nach 28 Tagen)	
Druckfestigkeit:	40,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	6 N/mm ²
Dynamischer E-Modul:	2,59*10 ⁴ N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	1,2 N/mm ²
Diffusionswiderstandszahl:	$\mu_{H,0} = 25,4$
Verbrauch:	ca. 2 kg je m ² - und mm-Schichtstärke
Lagerfähigkeit:	ca. 6 Monate
Lieferform:	25kg/Sack mit Poly- einlage



IPA-Dichtungsschlämme

Zementgebundene gebrauchsfertige Dichtungsschlämme

Verarbeitungshinweise

Abdichtung von Mauerwerk und Beton gegen Bodenfeuchtigkeit, Druck-, Stau- und Grundwasser.

Die Mauern sind vollfugig herzustellen. Nester im Beton oder Fehlstellen im Mauerwerk sind mit Mörtel der Mörtelgruppe II unter Zugabe von IPANEX auszugleichen. Vorhandene Abstandhalter, auch Sternspreitze sowie Rödeldrähte sind 1,5 - 2 cm auszustemmen und mit dem gleichen Mörtel zu verspachteln.

Vor Einbringung Hohlkehle sind die Haftflächen mit IPA- Dichtungsschlämme satt vorzustreichen. Abdichtende Betonflächen müssen porenoffen und frei von sämtlichen Verschmutzungen wie Schalölrückständen und Zementresten sein. IPA- Dichtungsschlämme ist mit Wasser bis zur Spachtel- oder Schlämmschichtkonsistenz verdünnt in 2 - 3 Anstrichen oder Spachtelungen auf den Untergrund aufzutragen. Ein neuer Schlämmanstrich ist erst aufzubringen, wenn der vorhergehende abgeunden hat.

Die Gesamtstärke der Schlämmschicht von mindestens 2 mm soll erreicht werden. Stark saugende Untergründe sind vorzunässen, frisch aufgebrauchte Schlämmschichten sind vor Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen.

Nachträgliche Horizontal- oder Vertikalabdichtung gegen Wand- und Bodenfeuchtigkeit:

Loser Putz und Farbanstriche sind zu entfernen. DURIPAL wird 1 - 2 mal satt aufgetragen, wobei die Imprägnierung aufgesogen, jedoch noch nicht abgetrocknet sein darf, wenn die nächste Imprägnierung erfolgt. Bei starker Durchfeuchtung sind u.U. an diesen Stellen noch mehrere Imprägnierungen vorzunehmen. Ein Sack Dichtungsschlämme- ist mit ca. 5,5 ltr. Wasser intensiv zu durchmischen. Der erste Anstrich mit der IPA-Dichtungsschlämme sollte in einer dünneren Konsistenz als Haftgrund aufgestrichen werden.

Verbrauch an Dichtungsschlämme bei Betonabdichtungen

Art	bei Hang- und Schichtenwasser	bei Druckwasser bis 2m	bei Druckwasser bis 4m
Betonwände	4 kg/qm	5 kg/qm	6 kg/qm
Unterbeton	4 kg/qm	5 kg/qm	5 - 6 kg/qm
Stahlbetonsohle	5 kg/qm	5 kg/qm	6 - kg/qm
Wasserbehälter			6 kg/qm

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-7031 – Fax 08171-7088 – E-mail: info@IPA.de

Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de

Nach kurzem Anziehen der ersten Schicht erfolgt der zweite Anstrich mit der Dichtungsschlämme in normaler Konsistenz. Nach Anziehen der zweiten Lage Dichtungsschlämme höchstens nach 6 Stunden, spätestens nach 3 Tagen muss die zweite Lage der Dichtungsschlämme aufgestrichen oder aufgespachtelt werden. Es ist darauf zu achten, dass Lunkerstellen voll ausgefüllt sind (keine Luftpockets). Je nach Feuchtigkeits- bzw. Wasserbelastung ist es u.U. notwendig, eine weitere Schlämmschicht aufzutragen, um eine undurchlässige Dichtungsschicht zu bekommen (Verbrauch siehe Diagramm). Bei sämtlichen Zwischenlagen ist vor Aufbringen der nächsten Lage ein vorheriges Vornässen erforderlich. Die IPA-Dichtungsschlämme ein Putzsystem (Z.B. IPA E64 Sanierputz-System) aufgebracht werden soll, ist frühestens nach 6 Stunden, spätestens nach 3 Tagen auf die letzte Lage ein IPANEX (oder IPA Haftgrund ZS) Spritzbewurf volldeckend aufzubringen.

Zu beachten:

Für die Ausführung und Nachbehandlung der IPA Dichtungsschlämme gelten die Richtlinien für Putz nach DIN 18 550, d.h. Vermeidung von Hitze, Frost und starkem Wind bei der Ausführung und mindestens 24 Stunden danach, sowie ausreichend lange Feuchthaltung.

Reinigung der Arbeitsgeräte und Mischer nur mit Wasser!

Sicherheitsratschläge:

IPA-Dichtungsschlämme wirkt aufgrund ihrer Alkalität ätzend! Die angeordneten Schutzmaßnahmen der chem. Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrille arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Hautschutzcreme einzucremen. Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend einen Arzt aufsuchen. **Stand 03/01**